

BREMIGARTER BEZIRKS-ANZEIGER

DIENSTAG, 16.06.2026 | NR. 47, 166. JAHRGANG

AZ 5610 WOHLLEN (AG) 1 POST CH AG | FR. 3.00

FREIÄMTER REGIONALZEITUNG

REGION BREMGARTEN

Die Eggenwiler Gemeindeversammlung war geprägt von Ehrungen, Verabschiedungen und Begrüssungen. **Seite 9**

KELLERAMT

Der Kirchenchor Lunzkhofen feiert sein 230-Jahr-Jubiläum. Der Dirigent und zwei langjährige Sängerinnen erzählen. **Seite 10**



MUTSCHELLEN

An der Gemeindeversammlung in Widen wurden die Ziele für die aktuelle Legislaturperiode vorgestellt. **Seite 12**

SPORT

Der Freiämter Schwinger Joel Strebel ist am Stoos-Schwinget ganz vorne mit dabei. **Seite 19**



In der Marktasse wurde der pinke Laufsteg aufgestellt und die Models und Lädlibetreiber präsentierten sich und ihre Produkte. Die Vielfalt der Altstadt-Läden wurde so auf eine unterhaltsame Weise sichtbar.

Bild: Sabrina Salm

Städtli im Rampenlicht

Catwalk, Gespräche und Erlebnisse machten Bremgartens Altstadt zum Publikumsmagneten

Die dritte Ausgabe von «Städtli mit Herz» war ein voller Erfolg. Besonders die Premiere des neuen «Showtime-Events» kam gut an und verwandelte Bremgartens historische Altstadt in eine lebendige Bühne für das lokale Gewerbe.

Sabrina Salm

«Die Altstadt ist voll. Die Leute flanieren, geniessen und reden miteinander. Genau so wollten wir das», freut sich

Biggi Winteler, Präsidentin des Vereins Fachgeschäfte Altstadt Bremgarten (FAB). Die charmante Eventreihe wurde von den lokalen Fachgeschäften ins Leben gerufen und zog schon in den Vorjahren viele Menschen an. Heuer warteten die Organisatoren mit einem besonderen Highlight auf. Grundsätzlich geht es bei «Städtli mit Herz» immer darum, die Vielfalt der lokalen Fachgeschäfte aktiv sichtbar zu machen und ins Bewusstsein der Region zu rücken. Die Läden wollen zeigen, welche Schätze und persönliche Beratung direkt vor der Haustür auf Kundenschaft warten.

Mit dem neuen «Showtime-Event» haben die Macher nun bewusst noch einen obendrauf gesetzt, um maximale Aufmerksamkeit zu generieren. Durch den direkten Auftritt im Scheinwerferlicht des Catwalks gelang es den Gewerbetreibenden eindrücklich, sich unübersehbar zu präsentieren und die eigene Bekanntheit weiter zu steigern.

Der Event bot eine gelungene Kombination aus Modeschau und unterhaltsamen Talks, charmant moderiert von SRF-Moderator Michel Birri. Die Ladeninhaber bewiesen grossen Einsatz: Sie engagierten Models oder liefen gleich selbst über den 36 Meter

langen, überdachten Laufsteg in der Marktasse. Von Hochzeitskleidern über Freizeitmode bis zu Schmuck und Velos wurde die ganze Vielfalt des lokalen Gewerbes präsentiert. Ein lebendiger Barbetrieb, Gastaussteller, Rabatte, Kinderschminken und Livemusik rundeten das Happening ab. «Wir sind sehr zufrieden», bilanziert Winteler. Es habe einfach nur Spass gemacht – was man den Machern und Gästen gut ansah. Der Laufsteg auf dem pinken Teppich soll im nächsten Jahr wiederholt werden.

Bericht Seite 3

KOMMENTAR



Sabrina Salm, Redaktorin.

Weiter-suchen

Das Nein aus Oberwil-Lieli zum Zusammenschluss der Kirchgemeinden am Mutschellen ist bedauerlich, aber kein Grund zur Resignation.

Es ist absolut richtig und weitsichtig, dass nun schon der Gedanke aufkommt, dass nur die zwei zustimmenden Kirchgemeinden sich zusammenschliessen könnten. Den Kirchgemeinden Berikon-Friedlisberg-Rudolfstetten-Bergdietikon und Eggenwil-Widen geht es finanziell so weit gut – doch die strukturellen Herausforderungen, die sich bereits jetzt abzeichnen, verschwinden durch das Abstimmungsresultat nicht.

Sinkende Mitgliederzahlen und der Mangel an Fachpersonen betreffen alle. Wenn der grosse Wurf scheitert, müssen eben pragmatische, neue Wege beschritten werden, um die kirchliche Arbeit langfristig zu sichern. Die anstehenden Gesamterneuerungswahlen im Herbst werden der nächste Gradmesser: Es bleibt zu hoffen, dass sich genügend engagierte Kandidaten finden, um diesen Wandel aktiv und mutig mitzugestalten.

Ortsbus vorerst begraben

Gemeindeversammlung in Bremgarten

In Bremgarten hat die erste Einwohnergemeindeversammlung unter Stadtmann Stephan Troxler stattgefunden. Der Abend begann launig, bevor man sich den ernsteren Dingen zuwandte. Nach über drei Stunden und 11 Traktanden waren die Entscheide gefällt. Klar ist unter anderem: Bremgarten wird bis auf Weiteres keinen Ortsbus durch die Altstadt erhalten. --huy

Bericht Seite 5



Zumeist war man sich einig.

Bild: huy

Plötzlich beim Meister

Dorian Derbaci wechselt zum FC Thun

Der Rudolfstetter Dorian Derbaci begann seine Fussballkarriere beim FC Mutschellen. In den letzten Jahren reifte er beim FC Aarau zum Challenge-League-Spieler. Nun unterschreibt er beim Schweizer Meister FC Thun einen Vertrag bis 2029. Der 20-jährige Mittelfeldspieler sagt: «Ich freue mich enorm auf die neue Herausforderung bei Thun.» --spr

Bericht Seite 15



Derbaci bei der Unterschrift.

Bild: FC Thun

Kein Zusammenschluss

Am Sonntag stimmten die drei Kirchgemeinden auf dem Mutschellen über einen Zusammenschluss ab. Während zwei deutlich zustimmten, lehnte ihn Oberwil-Lieli ab. Somit gibt es keine Fusion. --sab

Bericht Seite 11



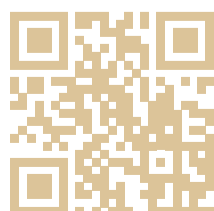
Anzeige

Neubauprojekt
au soleil
Berikon

Projektvorstellung

Fr, 19. Juni 2026
16 bis 18:30 Uhr

Steinhügelstrasse 19, 8965 Berikon



active
real estate ag





Einwohnergemeindeversammlung: Beschlüsse

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 11. Juni 2026 hat folgende Beschlüsse gefasst:

1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 27. 11. 2025
2. Kenntnisnahme in zustimmendem Sinne des Rechenschaftsberichts 2025
3. Genehmigung nachfolgender Kreditabrechnung:
 - a) Zufikerstrasse (Abschnitt Sonnenhofstrasse bis Unterdorfstrasse): Sanierung Werkleitungen und Strasse
4. Genehmigung der Rechnungen 2025
5. Allgemeine Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland; Ablehnung der drei wesentlichen Teiländerungen:
 - 5.1. Aufnahme der Liegenschaft auf der Parzelle 4372 an der Birrenbergstrasse 10 in das Verzeichnis der schützenswerten Gebäude (Anhang 1 der BNO) – **abgelehnt**
 - 5.2. Aufnahme der Liegenschaft auf der Parzelle 2312/2313 am Glärnischweg 5/7 (Doppelfamilienhaus) in das Verzeichnis der schützenswerten Gebäude (Anhang 1 der BNO) – **abgelehnt**
 - 5.3. Ergänzung von §54 der Bau- und Nutzungsordnung mit folgendem Abs. 3 (Dachdurchbrüche): *³Ausserhalb der Altstadtzone darf die Summe aller Dachdurchbrüche ohne allfällige Dachflächenfenster einen Drittel der Fassadenlänge nicht überschreiten. Eine Ergänzung bis zur Hälfte der Fassadenlänge mit Dachflächenfenstern ist zulässig.* – **abgelehnt**
6. Genehmigung und Kreditfreigabe Sportplatz Waffenplatz: Sanierung Drainagen und Erstellung Bewässerungsanlage; Baukreditbegehren im Betrag von CHF 232 000
7. Genehmigung des Reglements zur Nutzung öffentlicher Strassen/Gassen und Plätze (Gassenreglement); Revision des Anhangs (Gebührentarif)
8. Ablehnung des Kredits Umsetzung Ortsbuslinie 338: Versuchsbetrieb einer Kleinbuslinie für drei Jahre im Betrag von CHF 1 440 000

Eventualantrag: Infolge Ablehnung kam der von der SP Bremgarten und Lätigs Bremgarten gestellte Eventualantrag zur Abstimmung. Dieser wurde **angenommen**:

«Der Stadtrat wird beauftragt, weiterhin kostengünstigere Lösungen zu prüfen, um weniger mobilen Bewohnerinnen und Bewohnern der Unterstadt eine bessere Anbindung an den öffentlichen Verkehr und an das Zentrum zu ermöglichen.»

9. Genehmigung des Kredits für die Erarbeitung des Generalen Entwässerungsplans (GEP) 2. Generation; Kreditbegehren im Betrag von CHF 1 754 000
10. Genehmigung des neuen Konzessionsvertrags mit der AEW Energie AG für die Elektrizitätsversorgung im Ortsteil Bremgarten

Gegen die Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung kann innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung im amtlichen Publikationsorgan, von 15% der Stimmberechtigten das fakultative Referendum ergriffen werden.

Ablauf der Referendumsfrist: 16. Juli 2026

Stadtrat Bremgarten



Beschlüsse der Sommer-Gemeindeversammlung 2026

Gestützt auf § 26 Abs. 2 des Gesetzes über die Einwohnergemeinden (Gemeindegesezt, GG) werden die Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2026 veröffentlicht:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeindeversammlung vom 21. November 2025
2. Entgegennahme des Rechenschaftsberichts des Gemeinderats pro 2025
3. Zusicherung des Gemeindebürgerrechts von Eggenwil an Familie Mistry, Bhavesh Suman, geb. 1978, britischer Staatsangehöriger, und Mistry geb. Borebor, Maria Benita, geb. 1983, philippinische Staatsangehörige, mit ihren beiden Töchtern Mistry, Riya Mayuri Borebor, geb. 2009, und Mistry, Athena Kinnari Borebor, geb. 2012, beide britische Staatsangehörige, alle wohnhaft in Eggenwil an der Buechstrasse 6d
4. Genehmigung der Kreditabrechnung «Kantonsstrasse K 271 Eggenwil Innerort; Sanierung und verkehrsberuhigende Massnahmen inkl. Sanierung der kommunalen Werkanlagen, 2016 bis 2025» mit Bruttoanlagekosten zulasten der Gemeinde von CHF 4 288 612.99 bzw. einer Kreditunterschreitung um CHF 129 063.20 oder 2,9%
5. Genehmigung der Kreditabrechnung «Sanierung Rotrainstrasse und Kuppelweg inkl. Werkleitungen, 2018 bis 2024» mit Bruttoanlagekosten zulasten der Gemeinde von CHF 1 918 651.41 bzw. einer Kreditunterschreitung um CHF 165 318.20 oder 7,9%
6. Genehmigung der Kreditabrechnung über das noch nicht gänzlich abgeschlossene, durch die AEW Energie AG infolge des Verkaufs der Elektra Eggenwil per 1. Januar 2025 übernommene und restfinanzierte Projekt «Neubau Trafostation Trottingasse und Netzerweiterung gemäss Mittelspannungskonzept vom 15. März 2021, 2021 bis 2024» mit Bruttoanlagekosten zulasten der Gemeinde von CHF 975 738.85 bzw. einer Kreditunterschreitung um CHF 4264.15 oder 0,4%
7. Genehmigung der Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde

Der Einbürgerungsbeschluss unter Traktandum 3 wurde abschliessend gefasst; ein Referendum ist ausgeschlossen (§ 24 Abs. 4 KBÜG).

Alle übrigen Beschlüsse der Gemeindeversammlung unterstehen dem fakultativen Referendum gemäss § 31 GG in Verbindung mit Ziffer 5 der Gemeindeordnung. Eine Urnenabstimmung kann von einem Viertel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation im Bremgarter Bezirks-Anzeiger, Ausgabe vom 16. Juni 2026, schriftlich verlangt werden (vgl. dazu auch Gemeindemitteilung bzw. Newsletter vom 12. Juni 2026 unter www.eggenwil.ch > Rubrik Aktuelles).

Zwecks Erhebung eines Referendumsbegehrens kann bei der Gemeindekanzlei unentgeltlich eine Unterschriftenliste bezogen werden. Vor Beginn der Unterschriftensammlung kann diese Liste der Kanzlei zur Vorprüfung des Wortlauts des Begehrens eingereicht werden.

Ablauf Referendumsfrist: 16. Juli 2026.

Eggenwil, 12. Juni 2026

Gemeinderat Eggenwil



Baugesuch 2026-2734

Bauherrschaft: Strub Heidi, Schulstrasse 19, 5525 Fischbach-Göslikon
 Grundeigentümer: Strub Heidi, Schulstrasse 19, 5525 Fischbach-Göslikon
 Projektverfasser: Vogler Bauleitungen + Architektur, Rigistrasse 19, 5443 Niederrohrdorf
 Bauobjekt: Sichtschutz
 Lage: Schulstrasse 19, Parzelle Nr. 708
 Zone: Wohnzone 3

Dieses Baugesuch liegt vom 17.06.2026 bis 16.07.2026 auf. Das publizierte Baugesuch kann während der Auflagefrist online eingesehen werden. Gerne stellen wir Ihnen den entsprechenden Link auf Anfrage zu. Bitte senden Sie hierzu eine E-Mail an gemeindeganzlei@fischbach-goeslikon.ch oder melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung unter Tel. 056 619 17 70 und geben Sie die gewünschte Baugesuchs-Nummer an.

Einwendungen sind dem Gemeinderat während der Auflagefrist schriftlich und begründet im Doppel einzureichen.



Für alle Langschläfer – jederzeit E-Paper lesen.

Jetzt abonnieren unter:

Der Freiämter
056 675 10 50

Wohler Anzeiger
056 618 58 50

Bremgarter Bezirks-Anzeiger
056 618 58 70

MÄRTPLATZ-Inserate

Jeden zweiten Dienstag erscheint der Märtplatz mit verschiedenen Rubriken (nur für Privatpersonen). Inserieren ist ganz einfach und kostengünstig. Abonnenten inserieren zweimal jährlich kostenlos. Inserateaufgabe online unter www.bbawa.ch/maertplatz.

Zu verkaufen

Gesucht

Zeltklappanhänger

Jamet Arizon, Jahrgang 2004, wenig gebraucht, trocken gelagert, sehr guter Zustand, 2022 neu imprägniert und bereit. 6 Schlafplätze, Preis Fr. 2300.–, Telefon 079 724 84 00

Lego

Legosammlungen und Lego-9/12-Volt-Eisenbahnen, bitte kein Lego Duplo. Bilder und Preisvorstellung an E-Mail: brickstone1964@hotmail.com oder Whatsapp Telefon 076 336 46 85

Für alle Inserate



Kapellstr. 5, 5610 Wohlen
 Telefon 056 618 58 80
www.medienfreiämt.ch
info@medienfreiämt.ch

Impressum

Verleger/Geschäftsleiter: Martin Nietlisbach
Chefredaktor: Daniel Marti --dm
Chefredaktor-Stellvertreter: Chregi Hansen --chh
Geschäftsleiter Medien AG Freiämt: Oliver Bernheim
Redaktion Wohlen: Stefan Sprenger --spp, Josip Lasic --jl, Monica Rast --mo
Redaktion Wohler Anzeiger: Kapellstrasse 5, 5610 Wohlen. Tel. 056 618 58 58 (Redaktion) Tel. 056 618 58 50 (Abo-Dienst) www.wohleranzeiger.ch E-Mail redaktion@wohleranzeiger.ch E-Mail verlag@wohleranzeiger.ch
Redaktion Bremgarten: Roger Wetli --rwi, Sabrina Salm --sab, Marco Huwyler --huu
Redaktion Bremgarter Bezirks-Anzeiger: Postfach, 5620 Bremgarten 1. Tel. 056 618 58 77 (Redaktion) Tel. 056 618 58 70 (Abo-Dienst) www.bremgarterbezirksanzeiger.ch E-Mail redaktion@bremgarterbezirksanzeiger.ch E-Mail verlag@bremgarterbezirksanzeiger.ch
 Der Bremgarter Bezirks-Anzeiger ist amtliches Publikationsorgan in Bremgarten, Berikon, Eggenwil, Fischbach-Göslikon, Künnten, Rudolfstetten-Friedlisberg, Widen, Zufikon.
Redaktion Muri: Annemarie Keusch --ake, Thomas Stöckli --tst, Verena Anna Wigger --vaw
Redaktion Der Freiämter: Luzernerstrasse 91, 5630 Muri. Tel. 056 675 10 53 (Redaktion) Tel. 056 675 10 50 (Abo-Dienst) www.derfreiämter.ch E-Mail redaktion@derfreiämter.ch E-Mail verlag@derfreiämter.ch
 Der Freiämter ist amtliches Publikationsorgan in Muri.
Redaktionssekretariat: Daniela Etterli
Regelmässige redaktionelle Mitarbeiter: Vincenz Brunner --pb, Patrick Fischer --pf, Simon Huwyler --hus, Christoph Mutzner --mu, Bernadette Oswald --bo, Alex Wagner --awa, Erika Obrist --eob, Richard Gähwiler --rig, Hans Rechsteiner --hr, Walter Minder --wam, Britta Müller --mub, Stefan Treier --tre, Albert Schumacher --as, Alphonse Hauser --aha, Samuel Seiler --ssr, Gianna Schläpfer --gsp

Erscheinungsweise: Dienstag und Freitag
Verlag: Freiämter Regionalzeitungen AG, Kapellstrasse 5, 5610 Wohlen
Preis Abonnement BBA und WA: Fr. 236.– pro Jahr, Fr. 127.– pro Halbjahr
Auflage BBA und WA: Normalauflage 10 528 Exemplare, davon 10 470 verkauft, und 279 E-Paper. Grossauflage 29 535 Exemplare. WEMF-beglaubigt 2025.
Auflage Der Freiämter: Normalauflage 2509 Exemplare, davon 2506 verkauft. Grossauflage 11 945 Exemplare. WEMF-beglaubigt 2025.
Werbemarkt: Medien AG Freiämt, Kapellstrasse 5, 5610 Wohlen, Tel. 056 618 58 80, Fax 056 618 58 89, E-Mail info@medienfreiämt.ch oder beim Wohler Anzeiger, Kapellstrasse 5, 5610 Wohlen
Inserateschluss: Vortag, 11 Uhr, für Normalauflagen bzw. Vortag, 9 Uhr, für Grossauflagen. Todesanzeigen Vortag, 14 Uhr.
Grossauflage-Daten 2026: 6.2." / 6.3." / 2.4." / 1.5." / 12.6." / 21.8." / 18.9." / 30.10." / 27.11." / 11.12.
 Grossauflage: 41 480 Exemplare
 *Sonder-Grossauflage: 58 600 Exemplare

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept: Zwiebel-Bier-Chutney

für 2 Gläser à 3 dl Inhalt

- 2 verschliessbare Gläser à 3 dl Inhalt
- 2 EL Rapsöl
 - 500 g Zwiebeln, geviertelt, in feinen Streifen
 - 100 g Zucker
 - 0,5 dl Aceto balsamico
 - 2 dl Amber-Bier
 - 1 Lorbeerblatt
 - 4 Zweige Thymian, Blättchen gezupft
 - 1 TL Salz
 - ½ TL Pfeffer

Zubereitung

1. Gläser gründlich reinigen und ca. 10 Minuten in siedendem Wasser kochen. Auf einem sauberen Tuch abtropfen lassen.
2. Öl in einer Pfanne erhitzen, Zwiebeln ca. 15 Minuten andämpfen, bis sie leicht braun werden. Zucker beigegeben, rühren, bis er sich vollständig aufgelöst hat. Mit Aceto balsamico ablöschen. Bier und die restlichen Zutaten beigegeben. Bei mittlerer Hitze ca. 20-25 Minuten köcheln, bis die Flüssigkeit sirupartig ist.
3. Heiss in die vorbereiteten Gläser abfüllen, sofort verschliessen.

Tipp: Das Chutney ist ungeöffnet an einem kühlen, dunklen Ort 2-3 Monate haltbar. Einmal geöffnet, im Kühlschrank aufbewahren und innert drei Wochen konsumieren. Passt zu Schweinefleisch, Brot, Würstchen, Käse, kalten Platten und in Burgern.

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/



Sammler kauft
SCHALLPLATTEN
 076 394 67 20

STELLENANZEIGE

Teilzeitmitarbeiter gesucht

Mithilfe bei leichten Montagen und mechanischen Arbeiten. Abwärts- und Reinigungs-Arbeiten. Ca. 10 bis 20 Std./Woche. Auskunft Telefon 079 209 63 76

NOTTER
 WIR FEIERN
40
 JAHRE
CLAUDIO TORCHIA
 Vielen Dank für deinen täglichen Einsatz als Maurer im Hochbau und deine Firmentreue. Wir gratulieren dir herzlich zum Jubiläum und freuen uns, dass du Teil unseres Teams bist.
 Für deine private Zukunft und baldige Pensionierung wünschen wir dir viel Freude, Glück und Gesundheit.
 Notter Hochbau AG, 16. Juni 2026
 Notter Gruppe | Aeschstrasse 10 | 5610 Wohlen | nottergruppe.ch

KAMPAGNE 2026 WETTBEWERB
 19 Runden Chancen
 Regionale Preise zu gewinnen
RUNDE 3: In welcher Gemeinde befindet sich dieser Bahnhof? Jetzt QR-Code scannen oder auf Social Media folgen und mitratseln.
www.freiämt-mittendrin.ch/wettbewerb

Sommer-Deals
 jetzt bis **40%**
 auf unser ganzes Qualitäts-Sortiment ab Ausstellung
MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF
 Degerfeldstr. 7 | Industrie Dägerfeld

Erfreuliche Abschlusszahlen

Eggenwil: «Gmeind» im Zeichen von guten Zahlen und Ehrungen

Frohe Momente prägten die Eggenwiler Sommer-«Gmeind». Der Souverän konnte von grossartigen Projektabschlüssen und einem tollen Rechnungsergebnis 2025 Kenntnis nehmen. Gemeindeglieder Walter Bürgi wurde für seine 35-jährige Amtstreu geehrt, Vanessa Villars als Finanzverwalterin verabschiedet und Gabriela Renner als Nachfolgerin vorgestellt.

Stefan Treier

Für Gemeindeammann Pascal Vogel hätte seine erste Gemeindeversammlung als Vorsitzender nicht freudvoller verlaufen können. Es war ihm und dem Gemeinderat vergönnt, der Stimmbürgerschaft grossartige Kreditabrechnungen über erstellte Infrastrukturprojekte vorzulegen. Durch den Verkauf der Elektra an das Aargauische Elektrizitätswerk (AEW) gelang dem Gemeinderat der einzigartige Coup, dass Eggenwil per Ende Jahr 2025 schuldenfrei dastehen konnte.

Kreditunterschreitungen bei Strassensanierungen

Vizeammann Roland Belsler war sichtlich erfreut, die Gemeindeversammlung über erfolgreiche Abschlüsse zweier grossen Strassensanierungsprojekte zu informieren. Die Sanierung der Kantonsstrasse K 271, Eggenwil innerorts, mit verkehrsberuhigenden Massnahmen, sowie die Sanierung der Werkleitungen während der Zeit von 2016 bis 2025 schlossen mit Bruttoanlagekosten

Die Beschlüsse

An der Eggenwiler «Gmeind» nahmen 60 der 696 Stimmberechtigten teil, was 8,6 Prozent entspricht. Sie genehmigten alle Anträge ohne Gegenstimmen. Es sind dies: 1. Protokoll vom 21. November 2025. – 2. Rechenschaftsbericht 2025. – 3. Einbürgerungen. – 4. Kreditabrechnung «Kantonsstrasse K 271 Eggenwil innerorts; «Sanierung und verkehrsberuhigende Massnahmen, inkl. Sanierung der kommunalen Werkanlagen, 2016–2025». – 5. Kreditabrechnung «Sanierung Rotrainstrasse und Kuppelweg inklusive Werkleitungen. – 6. Kreditabrechnung über das noch nicht gänzlich abgeschlossene, durch die AEW Energie AG per 1. Januar 2025 übernommene und restfinanzierte Projekt «Neubau Trafostation Trotten-gasse 2024». – 7. Jahresrechnung 2025. --tre



Sie freuten sich über eine gelungene «Gmeind»: (v.l.) Gemeinderat Nicola Altschul, Vizeammann Roland Belsler, Gemeinderätin Esther Werthmüller, künftige Finanzverwalterin Gabriela Renner, Gemeindeglieder/Verwaltungsleiter Walter Bürgi; scheidende Finanzverwalterin Vanessa Villars, Gemeindeammann Pascal Vogel; Gemeinderat Sebastian Meyer.

von rund 4,289 Millionen Franken ab. Bei Berücksichtigung der Teuerung nach Schweizer Baupreisindex ergibt sich eine Kreditunterschreitung von rund 129 000 Franken. «Es handelt sich hier zweifellos um ein Generationenprojekt», so der Vizeammann. «Wir können uns an einem Bauwerk erfreuen, das gut herausgekommen ist.»

Die zweite erfreuliche Kreditabrechnung bezog sich auf die Sanierung der Rotrainstrasse und Kuppelweg inklusive Werkleitungen. Der Kredit hierfür wurde 2018 gesprochen, Ende Realisierung 2024.

Der Gemeinde erwachsen Bruttoanlagekosten von rund 1,919 Millionen Franken. Die auch bei dieser Abrechnung detailliert präsentierte Abrechnung ergab letztlich, Bauteuerung berücksichtigt, eine Kostenunterschreitung von rund 165 000 Franken. Die sich in der Rotrainstrasse befindliche, über 50-jährige Hauptwasserleitung wie auch die Abwasserleitung und die Anlagen der inzwischen an die AEW Energie AG veräusserte Elektrizitätsversorgung wurden ersetzt.

In der Gemeindeversammlungsbroschüre wurde die Stimmbürgerschaft betreffs technischer Fakten und Finanzen detailliert in Kenntnis gesetzt. Diese Offenheit seitens der Gemeindebehörde sorgte dafür, dass es durch den Souverän keine Rückfragen gab und beide Abrechnungen ohne Gegenstimme die Zustimmung erfuhren. Diese wurde von Gemeinderat und Finanzkommission beantragt.

Neubau Trafostation Trotten-gasse und Netzerweiterung

Der Neubau «Trafostation Trotten-gasse» und Netzerweiterung wurde noch nicht gänzlich abgeschlossen, jedoch

bereits von der AEW Energie AG infolge Verkauf der Elektra Eggenwil per 1. Januar 2025 übernommen. Die von der Gemeinde erbrachten Bruttoanlagekosten belaufen sich auf rund 976 000 Franken. Es liegt hier eine Kreditunterschreitung vor, welche 0,4 Prozent beträgt.

Der Souverän zeigte sich auch hier erfreut über diesen weiteren Erfolg. Dem durch Fiko-Präsident Dominic Meier und den Gemeinderat vorgelegten Genehmigungsantrag wurde ohne jegliche Gegenstimme entsprochen.

Solides Finanzfundament – wertvoll für die Zukunft

Betreffs Finanzen war 2025 für die Gemeinde Eggenwil ein ausgezeichnetes Jahr. Aus dem Verkauf der Elektra Eggenwil an die AEW Energie AG resultierte ein Erlös von rund 3,536 Millionen Franken, welcher in der Finanzgeschichte Eggenwils wohl einmalig

«Das Vertrauen hat mich immer berührt

Walter Bürgi, Gemeindeglieder

dastehen dürfte. Hinzu kommt, dass der Steuerabschluss 2025 stattdessen rund 3,681 Millionen Franken ergab. Diese Ergebnisse führten dazu, dass die Einwohnergemeinde aktuell schuldenfrei dasteht und ein Nettovermögen von 627 000 Franken auszuweisen vermag.

Auch die Abschlüsse der Technischen Betriebe Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung ergaben ansehnliche Zahlen, von welchen mit Genugtuung Kenntnis genommen werden konnte.

Für anstehende weitere grössere Sanierungsprojekte verfügt die Einwohnergemeinde über einen gesunden Rückhalt, welcher sich bei künftigen Planungen als Vorteil erweisen wird.

Ein Abschied und ein Willkommensgruss

Unter «Verschiedenem» gab es Ehrungen für verdiente Gemeindeglieder. Gemeinderätin Esther Werthmüller konnte namens des Gemeinderates Markus Belsler, Schulanlage- und Waldhüttenwart, stellvertretender Leiter der technischen Betriebe, zum 20-Jahr-Arbeitsjubiläum gratulieren. Sie lobte seine Zuverlässigkeit, ist er doch immer zur Stelle, um zu sehen, ob alles rund läuft. Als Zeichen der Dankbarkeit für die pflichtbewusste und stets dienstbare Zusammenarbeit überreichte sie ihm ein Präsent.

Am 1. März dieses Jahres waren es 35 Jahre her, seit Walter Bürgi als Gemeindeglieder sein Wirken in der Gemeinde begonnen hat. Gemeindeammann Pascal Vogel würdigte den Jubilaren für seine Einsätze als Gemeindeglieder und Verwaltungsleiter. Seither hat er sich stets als kompetenter Berater mit rechtlichen und fachtechnischen Kenntnissen und Unterstützer des jeweiligen Gemeinderates erwiesen. Während seiner Tätigkeit hat er sich zudem stets der Weiterbildung gewidmet, so unter anderem dem Bau- und Umweltschutz, was ihn dazu berechtigt, als Bauverwalter tätig zu sein. Während mehr als zehn Jahren engagierte sich Walter Bürgi als Experte bei der Lehrlingsausbildung. Für sein unentwegtes, vielfältiges Berufengagement wurde ihm vom kantonalen Gemeindegliederverband die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Der Gemeindeammann dankte Walter Bürgi für seine Verlässlichkeit und Wahrung der Verantwortung. Der Gemeindeammann überreichte ihm einen wunderschönen Stein mit Gravur des Gemeindeglieders und einer Widmung. Das Produkt wurde von der einheimischen Künstlerin Adriana Bösi-ger geschaffen. Jubilar Walter Bürgi blickte zurück auf seine langjährige Berufstätigkeit. Als Basis für die allseitige Zusammenarbeit diente das gegenseitige Vertrauen, welchem er einen elementaren Stellenwert zumisst. «Das allseitige, gegenseitige Vertrauen mit Behörden und Bevölkerung hat mich immer berührt», so Walter Bürgi.

Ende Juni verlässt die Leiterin Finanzen und Gemeindeglieder-Stellvertreterin, Vanessa Villars, die Gemeindeverwaltung, wo sie zufolge ihrer grossen Fachkompetenz sehr geschätzt war. Im Oktober 2019 ist sie eingetreten und hat vorweg die Einwohnerkontrolle und die sozialen Dienste betreut, bis sie am 1. Januar 2021 die Führung der Abteilung Finanzen übernahm. Villars plant eine Auszeit und möchte sich auf Reisen begeben. Ihre ausgezeichnete Arbeit wurde ihr bestens verdankt. Als Nachfolgerin konnte der Gemeinderat Gabriela Renner vorstellen, welche bereits am 1. Juni ihre Arbeit auf der Finanzverwaltung aufgenommen hat. Sie verfügt über langjährige Erfahrung auf Gemeindeverwaltungen und wird herzlich in Eggenwil willkommen geheißen.

Ausblickend auf die bevorstehende Sommerzeit wurde behördlicherseits auf verschiedene Anlässe verwiesen – am 21. Juni wird der schnellste Eggenwiler ermittelt, am 1. August folgt die traditionelle Bundesfeier. Letztlich feiert die Musikgesellschaft am 21./22. August ihr 100-Jahr-Jubiläum.

Termine für Trauergespräche anmelden

Zufikon: Neues aus der Gemeinde

Die Gemeindekanzlei bittet Angehörige, für das Trauergespräch in einem Todesfall vorgängig einen Termin zu vereinbaren per Telefon 056 648 29 30 oder E-Mail kanzlei@zufikon.ch. Mitgebracht werden sollten, falls vorhanden, das Familienbüchlein, die ID/den Pass der verstorbenen Person sowie die ärztliche Todesbescheinigung, falls die Person in Zufikon verstorben ist. Das Merkblatt «Erste Schritte bei einem Todesfall» befindet sich auf www.zufikon.ch/onlineschalter-bestattungentodesfall.

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt: An Benno Rüegg, Zufikon, für den Abbruch des Vordachs und für den Neubau einer Pergola und die Erstellung eines Sitzplatzes (Letzteres bereits ausgeführt), Im Baumgarten 5. – An Peter Egger und Therese Tschanz Egger, Zufikon, für die Dachsanierung, Rosswidstrasse 6. – An Philipp Lütolf,

Zufikon, für die Erstellung einer Sichtschutzwand, Schürmattstrasse 15. – Abbruchbewilligung an die HK Immo AG, Küssnacht am Rigi, für den Abbruch des Zweifamilienhauses Rigi-strasse.

Eichenprozessionsspinner-Raupe in der Region

In der Region breitet sich die Eichenprozessionsspinner-Raupe witterungsbedingt aus. Die feinen Brennhaare der Raupen sind für Mensch und Tier stark giftig und lösen schmerzhaften Juckreiz, Hautausschläge oder Atembeschwerden aus. Deshalb sollten der Kontakt gemieden und keine gefährdeten Eichenbestände betreten werden. Die Raupen oder deren Gespinnstnester sollten auf keinen Fall berührt und auch Hunde strikt ferngehalten werden.

Wer einen Befall entdeckt, sollte das Gebiet meiden. Die betroffene Stelle kann dem Forstbetrieb Zufikon per

Telefon 079 241 61 40 gemeldet werden, damit die Nester fachgerecht entfernt werden.

Sollten Personen oder Haustiere mit den Brennhaaren in Berührung kommen, sind sofort ein Arzt oder Tierarzt aufzusuchen und die betroffenen Hautstellen sowie Kleidung gründlich zu waschen.

Geschwindigkeitskontrolle

Die Regionalpolizei Bremgarten hat am Freitag, 29. Mai, von 11.20 bis 13.20 Uhr, an der Stiefelstrasse eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden 70 Übertretungen festgestellt. Auf der mit 30 km/h signalisierten Strasse wurde die höchste Geschwindigkeit mit 43 km/h gemessen.

eUmzug nutzen

Zuzüge, Wegzüge und Umzüge können bequem online über die Plattform eUmzug gemeldet werden. Der digitale

Service steht rund um die Uhr zur Verfügung und ermöglicht eine einfache und schnelle Abwicklung von zu Hause aus. Weitere Informationen finden Sie unter www.eUmzug.swiss.

Bekämpfung von Neophyten

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen. Die meisten gebietsfremden Pflanzen sind eine Bereicherung und gefährden weder Mensch noch Natur. Bei einem Teil von ihnen handelt es sich jedoch um invasive Neophyten. Diese fallen durch ihren üppigen Wuchs, ihre schnelle Verbreitung und die Verdrängung der einheimischen Arten auf. Invasive Neophyten können gesundheitliche Probleme, Schäden an der Infrastruktur oder Einbussen in der Land- und Forstwirtschaft verursachen. Die warmen Sommermonate läuten die Hochsaison verschiedener invasiver Neophyten ein. Die Gemeinde fordert auf, die invasiven Neophy-

ten auf dem Gemeindegebiet aktiv und gezielt zu bekämpfen und den Garten frei von Sommerfledern, einjährigem Berufkraut, Goldrute und weiteren invasiven Neophyten zu halten.

Die einheimische Ackerkratzdistel wird ebenfalls zum Problem und hat in vielen Gärten und angrenzenden Flächen Fuss gefasst. Auch sie ist nun am Aufblühen und wird bald versamen. Mit ihren Wurzeln, die je nach Boden bis ein Meter tief reichen und sich dann unterirdisch ihre Ausbreitung vorantreiben, ist sie nur sehr schwer wieder zum Verschwinden zu bringen. Viele Insekten profitieren von dieser Pflanze. Leider wird sie mit ihrer Ausbreitung aber zum Problem, auch für die Landwirtschaft, weshalb sie rechtzeitig vor dem Versamen zu bekämpfen ist.

Merkblätter sind zu finden auf www.zufikon.ch/onlineschalter-bau-und-technik. Weitere Auskünfte erteilt Klara Koch, Neobiota-Ansprechperson, per Telefon 056 633 91 00. --gk